

Filmkreis bringt Langenfeld ins TV

Hobbyfilmer drehten unter professioneller Anleitung einen Fernsehbeitrag.

LANGENFELD (mei) Einen Fernsehbeitrag über Langenfeld haben jetzt Mitglieder des heimischen Filmkreises gedreht. „Wir wollten mal in der Praxis ausprobieren, wie TV-Journalisten in kurzer Zeit einen sendefähigen Film drehen“, berichtet Mitinitiator Max Heribert Gierlichs. „Hierzu hatten wir uns dann Unterstützung durch Medientrainer der Landesanstalt für Medien NRW geholt.“ Unter professioneller Anleitung von Benedikt Borchers und Roland Schinkel waren Langenfelder Hobbyfilmer dann zwei Tage lang damit beschäftigt, mit der Kamera passende Szenen aufzunehmen und zusammenzuschneiden. Der neun Minuten lange Film über Langenfeld soll nach Gierlichs' Angaben in den nächsten Wochen unter anderem bei dem TV-Lernsender NRWision sowie bei Unitymedia zu sehen sein.

19 Männer und Frauen gehören dem Filmkreis an, der sich im Anschluss an einen Volkshochschulkurs vor sechs Jahren gründete und gerne weitere aktive und motivierte Hobbyfilmer aufnimmt. Für den gemeinsam erstellten Fernsehbeitrag wollte die Gruppe laut Gierlichs „Langenfeld als prosperierende Stadt mit uralter Vergangenheit“

darstellen. Ausgrabungsfunde und alte Ortsteile sollten sich in den TV-Bildern ebenso wiederfinden wie moderne Gewerbegebiete und städtisches Leben.

Um ein Gespür für die Zeitnot von Fernsehjournalisten zu bekommen, zogen drei Teams mit festgelegten Aufgaben los. Binnen weniger Stunden mussten sie ihre Aufnahmen im Kasten haben. In einem Interview berichtete der stadthistorisch bewanderte Ehrenbürger Manfred Stuckmann einiges zur Stadtentwicklung. Jedes Team schnitt zunächst selbst am Bildschirm das Rohmaterial für den eigenen The-

menblock und unterlegte es mit Texten. Gemeinsam mit den Trainern und einer verbindenden Moderation, Vor- und Abspann fügten sie alles zusammen. Gierlichs: „Aus über zwei Stunden Rohmaterial ist ein Film von neun Minuten entstanden, der naturgemäß das breite Spektrum Langenfelds als junge dynamische Stadt mit viel Lebensqualität nur anreißen kann.“

Die noch nicht feststehenden Sendetermine werden demnächst auf der Internetseite des Filmkreises veröffentlicht. Dort gibt es auch nähere Infos zur Mitarbeit.

www.filmkreis-langenfeld.de



Für den neunminütigen Fernsehfilm über Langenfeld interviewte Max Heribert Gierlichs den Ehrenbürger Manfred Stuckmann.

FOTO: FILMKREIS LANGENFELD